

Biberacher Nachrichten



HN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail verlagsdruck-kubsch@t-online.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 13

Donnerstag, 31. März

Jahrgang 2022

Musik verbindet Generationen



OFFENE PROBE

am 02.04.2022

um 17.30 Uhr

vor der Stadiongaststätte HN-Biberach

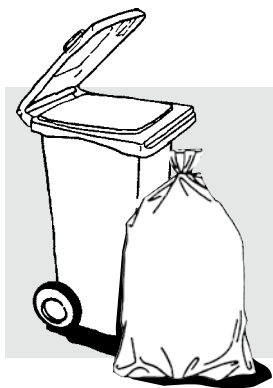
Über zahlreiche Zuhörer würden wir uns sehr freuen!

**Die „Offene Probe“ findet nur bei gutem Wetter statt
Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen**

Bitte beachten!

Redaktionsschluss für amtliche Nachrichten, Kirchen und Vereine in der 15. Woche (11.04. – 17.04.2022) ist Montag, 11.04.2022, 9.00 Uhr
Anzeigenschluss in der 19. Woche (11.04. – 17.04.2022) ist Montag, 11.04.2022, 12.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts



Abfuhrtermine Gelbe Tonne/Gelber Sack

Dienstag, 05. April 2022

Kfz-Zulassungsstelle weiterhin nur mit Terminvereinbarung geöffnet

Die Systemumstellung in der Kfz-Zulassungsstelle der Stadt Heilbronn konnte nicht wie geplant bis zum 25. März, abgeschlossen werden. Aus diesem Grund ist für die Kunden der städtischen Kfz-Zulassungsstelle bis Freitag, 1. April, weiterhin eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Termine können online unter www.heilbronn.de/termine und unter Telefon 07131/56-3636 vereinbart werden. Die Kfz-Zulassungsstelle bittet hierfür um Verständnis. Ab Montag, 4. April, ist die Kfz-Zulassungsstelle wieder in gewohnter Weise geöffnet.

Brennholzversteigerung Leingarten Fuchsloch (Kaliwald)

Datum d. Versteigerung: **Montag, 4. April 2022**
 Veranstaltungsort: **Kreuzung am Feuchtbiotop**
 Uhrzeit Beginn: **18.00 Uhr**
 Veranstalter: Landratsamt Heilbronn, Forstamt
 Angebot: 26 Polter Brennholz lang (Nr. 701 – 726); Die Polter sind mit roter Farbe durchnummeriert und können ab sofort draußen besichtigt werden.
 Lagerorte: 701 – 702 liegen am Grenzweg;
 703 – 722 liegen am Reintalweg;
 723 – 726 liegen am Rotweg.
Polterlisten und Karten hängen an der Wanderwegtafel am Feuchtbiotop (Fuchslochweg ganz durch an der Wegekreuzung)

Bemerkungen/
 Besonderheiten: Die *Aufarbeitungsfrist* (Arbeit mit der Motorsäge) ist der 15. Juni 2022.
 Die *Abfuhrfrist* ist der 1. August 2022 (alles Brennholz ist abgefahren).

Zahlungsmodalitäten: Rechnung
 Kontakt für Rückfragen: Forstrevier Leintal, Jens Hey,
 Tel. 0175/ 2236672

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten. Bitte bei Staubentwicklung besonders langsam fahren!

Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden-Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese bei der Versteigerung.
 Jens Hey,
 Revierleiter

Bekanntmachung des Landratsamts Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG)

– Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Obereisesheim, Gewinn: Löckertsgrund
Flst.Nr.: 2438, Fläche: 63369 m², Nutzung: Ackerfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn bis zum 13.04.2022 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **1150 GV-2022-0086**.

Fast 450 ukrainische Geflüchtete erfasst

33 Tage nach Kriegsbeginn

33 Tage nach Kriegsbeginn sind fast 450 ukrainische Geflüchtete in Heilbronn erfasst. „Einen so hohen Zuwachs an Geflüchteten in so kurzer Zeit gab es selbst 2015/2016 nicht“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Wir profitieren aber sehr von den Erfahrungen von damals und konnten daher schnell Strukturen aufbauen, um die Ankommenden bei uns aufzunehmen.“ Eine besondere Herausforderung seien aber dieses Mal der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen, denen schnellstmöglich ein Platz in der Kita oder in der Schule angeboten werden solle. Koordiniert wird die Hilfe für die Geflüchteten von fast einem Dutzend Ämtern unter Leitung von Bürgermeisterin Christner.

Unterbringung

Für die Unterbringung Geflüchteter hat die Stadt Heilbronn ihre Kapazitäten in Gemeinschaftseinrichtungen ausgebaut und drei Hallen mit zusammen bis zu 170 Plätzen als Erstaufnahmestellen hergerichtet. Zudem wurden bereits mehrere Wohnungen seitens der Stadt angemietet. Die meisten Geflüchteten sind bislang allerdings bei Bekannten und Verwandten untergekommen. Bei anhaltender Dauer des Krieges geht die Stadtverwaltung davon aus, dass auch Unterkünfte für diejenigen gefunden werden müssen, die bisher privat in Gästezimmern und dergleichen untergebracht sind. Dazu nimmt das Amt für Familie, Jugend und Senioren bzw. das Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung nach und nach Kontakt zu allen auf, die freien Wohnraum gemeldet haben. Bisher sind 200 solcher Wohnungs- und Wohnangebote bei der Stadt eingegangen. Weitere können weiterhin an fluechtlinge@heilbronn.de gemeldet werden. Auf diesem Weg konnte die Stadt Heilbronn bereits 60 Personen privat vermitteln. 20 Personen sind noch in der Jugendherberge einquartiert. Vom Land wurden erst 45 Personen zugewiesen.

Schulen

Mit großer Offenheit und Flexibilität nehmen die Schulen ukrainische Schülerinnen und Schüler auf. Von 87 Anmeldungen bei der städtischen Clearingstelle beim Schul-, Kultur- und Sportamt konnten bereits 51 Kinder und Jugendliche ein Schulplatz vermittelt werden. Aktuell geht das Schul- Kultur- und Sportamt von 150 Kinder und Jugendlichen insgesamt aus, die einen Schulplatz benötigen. Das Justinus-Kerner-Gymnasium hat eine zusätzliche Vorbereitungsstufe (VKL-Klasse) mit 20 Plätzen eingerichtet, eine weitere ist am Robert-Mayer-Gymnasium geplant. Ebenso wird in den nächsten Tagen je eine VKL-Klasse für den Grundschulbereich und für den weiterführenden Bereich in der privaten Josef-Schwarz-Schule mit je 20 Plätzen auf dem Bildungscampus in Betrieb gehen. Für weitere Zusatzklassen hat die städtische Schulverwaltung über die Kirchen und Quartierszentren Raumzusagen erhalten. „Die größte Herausforderung ist, geeignetes pädagogisch ausgebildetes Personal zu finden“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul- Kultur- und Sportamts. Dazu hat das Kultusministerium Lehrkräfte, Pensionäre, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher und Personen mit anderem pädagogischen Bildungshintergrund sowie geeignete Freiwillige aufgerufen, sich über das Internetportal <https://lobw.kultus-bw.de/lobw/Vpo> zu melden.

Wichtige Dienste Die unten genannten Kontakt- und Öffnungszeiten können aufgrund der aktuellen Lage abweichen.

- Abfallberatung:** Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762
- Apotheke:** (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008
- Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen:** Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77
- Ärzte:** (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“)
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74
Dr. Hund, Bonfelder Straße 1, Tel. 7001
- Bürgeramt Heilbronn-Biberach,** Am Ratsplatz 3, Tel. 91 1990
Fax 91 19929, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
- Nur mit vorheriger Terminvereinbarung!**
- Bauhof:** Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53
E-Mail: roland.saller@heilbronn.de Mobil 01 60/584 35 48
- Bezirksschornsteinfegermeister:**
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 071 36/91 00 11
Fax 071 36/91 00 12, Mobil 01 73/31 02 14 0
- Alban Hornung, Straßburger Straße 15, Tel. 90 10 40
Mobil 01 51/53 20 15 73
- Böllingertalhalle:**
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/630 56 30
- Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach:** Tel. 51 47
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
- Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH (HNV):** Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60
Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de
- Feuerwehr und Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-21 00
- Feuerwehrhaus Biberach:**
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 9118041
- Forstrevier:**
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/222 60 48
- Friedhof:** (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53
Fax 071 31/79 79 559
- Friedhofsverwalter:** während der Dienstzeiten Mobil 01 72/650 76 50
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/653 30 37
- Gas- und Wasserversorgung:** Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56 - 25 88
- Grundbuchamt Heilbronn:** Bahnhofstr. 3 (Neckarturm),
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/389 85 00
- Hallenbad Heilbronn-Biberach:** Bibersteige, Tel. 79 89
Öffnungszeiten: Montag und Feiertag geschlossen, Dienstag 15 – 19 Uhr, Mittwoch 9 – 12 Uhr und
15 – 19 Uhr, Donnerstag 14 – 21 Uhr, Freitag 15 – 21 Uhr, Samstag 13 – 18 Uhr, Sonntag 8 – 12 Uhr
- Jäger:** Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 0151/12841555;
Florian Geier, Mobil 0160/3504528; Herbert Kilper, Mobil
0171/8894472; Peter Dalbeck, Mobil 01520/2118683
- Jugendtreff Heilbronn-Biberach:** Tel. 15 67
Öffnungszeiten: Montag 16.30 – 19.30 Uhr; Dienstag 16.00 –
19.00 Uhr, Kidsday; Donnerstag 15.30 – 19.30 Uhr
E-Mail-Adresse: jtbiberach@jufa-hn.de
- Kindergärten:** Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 74 64
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57
- Kirchen:**
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. **071 31/741-62 01**
- Krankentransport:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22
- Müllabfuhr:** Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber
- Nachlass- und Betreuungsgericht** beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60
- Notfälle, Notarzt:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Polizei** Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30
Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de
- Postagentur:** Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
- Recyclinghof:** (auch für Elektroschrott/-großgeräte in haushalts-
üblicher Menge): Heisenbergstraße (ehemalige Kläranlage)
Öffnungszeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 16 Uhr
- Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Schule:** Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 50
Ganztagsbetreuung: Tel. 91 25 15, Fax 91 25 17, E-Mail: gtb-biberach@skjr-hn.de
www.gs-biberach.de
- Städtische Musikschule:** Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63
- Stadtverwaltung Heilbronn:** Telefonzentrale 071 31/56-0
- Strom:** ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800
- Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111
- Volkshochschule Heilbronn-Biberach:** Tel. 07131/9965871
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de
- Wasserversorgung** siehe Gasversorgung
- Zahnärzte:** Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 07 11/7 87 77 12

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die am Fernunterricht in der Ukraine teilnehmen und keinen ganztägigen Schulbesuch wünschen. Um dies auch den Kindern zu ermöglichen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung untergekommen sind, hat die Stadt Heilbronn dort W-Lan installieren lassen und einige Tablets beschafft.

Kitas

Da die Kitas in der Regel voll ausgelastet sind, plant das Amt für Familie, Jugend und Senioren für ukrainische Kinder die Einrichtung von vier Spielgruppen. Diese sollen in der Nähe der Unterkünfte entstehen. Bisher liegen Aufnahmeanträge für 32 Kinder vor, von denen sechs in eine Kita aufgenommen werden konnten, die übrigen werden auf die Spielgruppen verteilt.

Registrierung

Zur schnellen Erfassung der ukrainischen Geflüchteten wurde die Ausländerbehörde aktuell personell aufgestockt. Nach der Ersterfassung, die schriftlich erfolgt, ist zur Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis eine persönliche Vorsprache bei der Ausländerbehörde erforderlich. Termine für diese werden nach und nach vergeben. Darüber hinaus muss in einem dritten Schritt eine aufwendige erkennungsdienstliche Registrierung erfolgen.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Geflüchtete aus der Ukraine können in Deutschland einen Antrag auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beantragen. 188 solche Anträge für 361 Personen sind bereits beim Amt für Familie, Jugend und Senioren eingegangen. Hiervor erhalten bereits 100 Personen die Hilfe vollständig. Weiteren wurde mit Barmitteln ausgeholfen.

Medizinische Versorgung

Zur medizinischen Versorgung der Neuankömmlinge steht die Stadt in engem Austausch mit Martin Uellner, Sprecher der Kreisärzteschaft, und Ulrich Stechele, Sprecher der Kinderärzte im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Kinder bis zwölf Jahre werden durch Kinderärzte betreut, alle Personen über zwölf Jahre von Allgemeinärzten. Impfungen gegen das Coronavirus können von den Geflüchteten im Impfpunkt in der Kaiserstr. 29 wahrgenommen werden.

Übersetzungsdienste und sonstige Unterstützung

Um eine gute Verständigung zu ermöglichen, kümmert sich die Stabsstelle Partizipation und Integration um den Einsatz von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern sowie Übersetzungsdienste. Dadurch wurde es auch möglich, einen Teil der Informationen auf der städtischen Webseite auf Ukrainisch anzubieten. Alle übrigen Infos auf der Webseite können über den Google-Translator übersetzt werden.

Ehrenamtliche Unterstützung für Geflüchtete und Geldspenden

Zahlreiche Heilbronnerinnen und Heilbronner sowie Menschen aus der Region haben ihre Hilfe zur Unterstützung der Geflüchteten angeboten. Die ARGE Flüchtlingsarbeit koordiniert die Hilfsangebote.

Sie ist per E-Mail an arge-fluechtlingsarbeit@heilbronn.de zu erreichen. Infos finden sich auch auf der Webseite <https://arge-hn.de>. Um die Engagierten zu unterstützen, lädt die Stadt Heilbronn am Dienstag, 5. April, 17 Uhr, ehrenamtliche Helfergruppen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, zu einem Austausch ein. Bürgermeisterin Agnes Christner, Achim Bocher, Leiter des Amtes für Familie, Jugend und Senioren, und Matthias Riegler von der Ausländerbehörde stehen Rede und Antwort zu allen Fragen rund um das Engagement. Eine Anmeldung für den Online-Austausch ist bis Freitag, 1. April per E-Mail möglich. Gerne können auch bereits konkrete Fragen per E-Mail eingereicht werden.

Geldspenden für Geflüchtete nimmt die Stadt Heilbronn über folgendes Konto entgegen: Kreissparkasse Heilbronn, Kontonummer: 859, IBAN: DE51 6205 0000 0008 59, Verwendungszweck: Spende Flüchtlingsarbeit.

Alle Infos zu Hilfen für ukrainische Flüchtlinge finden sich unter www.heilbronn.de/ukrainehilfe; auf Ukrainisch können diese Informationen unter www.heilbronn.de/supportukraine abgerufen werden.

Deutsche Rentenversicherung

Renten Anpassung: Renten steigen 2022 deutlich

Die Renten steigen zum 1. Juli 2022 in den alten Bundesländern um 5,35 Prozent und in den neuen Bundesländern um 6,12 Prozent. Der aktuelle Rentenwert erhöht sich damit in den alten Bundesländern von 34,19 Euro auf 36,02 Euro.

„Die Renten steigen in diesem Jahr deutlich. Es wird eine der höchsten Rentenanpassungen in Deutschland seit Einführung der Rentenversicherung geben. Hierdurch wird die hohe Preissteigerung, die in diesem Jahr erwartet wird, für die 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner abgemildert“, erklärte Gundula Roßbach, Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Der aktuelle Rentenwert (Ost) steigt von 33,47 Euro auf 35,52 Euro. Damit beträgt der aktuelle Rentenwert in den neuen Bundesländern nun 98,6 Prozent des Westwerts (bisher 97,9 Prozent).

„Rückblickend hat es für die Rentnerinnen und Rentner seit 2010 ein deutliches Plus bei der Rente gegeben. So sind die Standardrenten von 2010 bis 2020 im Westen um über 25 Prozent und im Osten über 37 Prozent gestiegen. Der Anstieg lag damit deutlich über der Entwicklung der Inflation in diesem Zeitraum“, führte Roßbach aus.

Widerspruchsverfahren bei der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung hat einen hohen Anspruch an die Qualität ihrer Produkte; aber niemand ist perfekt.

Zweifeln Versicherte oder Rentner an einem Bescheid der Deutschen Rentenversicherung, sollten sie sich zunächst in einer Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung beraten lassen.

Wenn sie den Bescheid überprüfen lassen möchten, können sie innerhalb eines Monats gegen diesen Widerspruch einlegen. Bei einem Wohnsitz im Ausland bleiben sogar drei Monate Zeit. Wo der Widerspruch einzulegen ist, steht in der Rechtsbehelfserklärung des Bescheides.

Wichtig: Der Widerspruch muss begründet werden.

Im Rahmen des Widerspruchsverfahrens überprüft die Verwaltung zunächst selbst noch mal ihre Entscheidung. Bleibt sie dabei, wird der Widerspruch an einen Widerspruchsausschuss abgegeben, in dem ehrenamtliche Versicherten- und Arbeitgebervertreter mitentscheiden. Dieser Ausschuss kann die Entscheidung der Verwaltung ändern. Widerspruchsverfahren sind für Versicherte und Rentner kostenfrei.

Statusfeststellungsverfahren: Neuregelungen ab April

Das Statusfeststellungsverfahren soll Auftragnehmern und Auftraggebern in Zweifelsfällen Rechtssicherheit darüber verschaf-

fen, ob eine selbstständige Tätigkeit oder eine abhängige Beschäftigung besteht. Dafür ist die Deutsche Rentenversicherung Bund als bundesweite Clearingstelle für sozialversicherungsrechtliche Statusfragen zuständig.

Das Statusfeststellungsverfahren wird durch die folgenden Instrumente weiterentwickelt:

- Die Einführung einer Prognoseentscheidung ermöglicht die Feststellung des Erwerbsstatus schon vor Aufnahme der Tätigkeit und damit frühzeitiger als bisher.
- Künftig wird nicht mehr die Versicherungspflicht aufgrund abhängiger Beschäftigung, sondern nur noch der Erwerbsstatus festgestellt. So werden die Beteiligten und die Clearingstelle von bürokratischem Aufwand entlastet und das Verfahren wird vereinfacht und beschleunigt.
- Es wird eine Gruppenfeststellung für gleiche Auftragsverhältnisse ermöglicht. Vor allem Auftraggeber gleicher Auftragsverhältnisse müssen nunmehr nicht mehr für alle Auftragnehmer separate Statusfeststellungsverfahren beantragen.
- Zukünftig können auch Dreieckskonstellationen geprüft werden. Wenn ein Dritter beteiligt ist, kann damit in einem Verfahren geklärt werden, wer der Arbeitgeber ist.
- Im Widerspruchsverfahren ist eine mündliche Anhörung möglich.

Die Neuregelungen treten zum 1. April 2022 in Kraft und gelten im Wesentlichen zunächst zeitlich begrenzt bis zum 30. Juni 2027. Vor Ablauf der Befristung erfolgt eine Prüfung, ob die Neuerungen dauerhaft gelten sollen. Hierzu legt die Deutsche Rentenversicherung Bund bis zum 31. Dezember 2025 einen Erfahrungsbericht vor.

Rentensplitting: die Alternative zur Hinterbliebenenrente

Häufig sind in der Ehezeit erworbene Rentenansprüche von Frauen und Männern unterschiedlich hoch. Was viele nicht wissen: Durch das Rentensplitting können Ehepaare diese Anwartschaften partnerschaftlich teilen und sich eine einkommensunabhängige Alternative zur Witwen- oder Witwerrente schaffen. Außerdem soll damit die eigenständige Alterssicherung von Frauen verbessert werden. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg jetzt mit.

Beim Rentensplitting werden die in der Ehezeit erworbenen Ansprüche gleichmäßig auf beide Partner aufgeteilt und beide so gestellt, als hätten sie während der Ehe gleich hohe Beiträge in die Rentenkasse gezahlt. Der Partner mit den höheren Rentenanswartschaften gibt einen Teil seiner Ansprüche an den anderen Partner ab. Für das Splitting können sich Eheleute entscheiden, bei denen jeder mindestens 25 Jahre an rentenrechtlichen Zeiten zurückgelegt hat. Bedingung ist ferner, dass die Ehe entweder nach dem 31. Dezember 2001 geschlossen wurde oder beide Partner nach dem 1. Januar 1962 geboren worden sind. Die Splittingzeit beginnt jeweils mit dem Monat der Eheschließung und endet spätestens im Rentenalter oder wenn der Tod eines Ehepartners eintritt.

Eine gemeinsame Erklärung beider Eheleute gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung ist notwendig, um das Splitting herbeizuführen. Da das Versicherungsleben beider Eheleute abgeschlossen sein muss, kann die Erklärung frühestens sechs Monate vor dem Zeitpunkt abgegeben werden, an dem beide Partner die Regelaltersgrenze erreichen und Anspruch auf eine Altersvollrente haben. Innerhalb von zwölf Monaten nach dem Tod eines Ehepartners kann sich der Hinterbliebene auch noch allein für das Splitting und damit gegen eine Witwen- oder Witwerrente entscheiden. Ein Rentensplitting ist für alle Beteiligten verbindlich. Die Regelungen zum Splitting gelten natürlich auch für eingetragene Lebenspartnerschaften sinngemäß.

Mehr Informationen enthält die kostenlose Broschüre „Rentensplitting – partnerschaftlich teilen“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Jahresmeldung zur Sozialversicherung: Bitte Daten prüfen

Spätestens bis Ende April sollten Sie von Ihrem Arbeitgeber eine Kopie der Jahresmeldung für das Jahr 2021 erhalten. Die darin eingetragenen Daten sind wichtig für den Anspruch und die Höhe Ihrer späteren Rente.

Bitte prüfen Sie Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Versicherungsnummer, die angegebene Beschäftigungszeit sowie das Arbeitsentgelt. Falls Sie einen Fehler entdecken, wenden Sie sich bitte an Ihren Arbeitgeber und lassen die Meldung korrigieren.

Und: Bewahren Sie die Jahresmeldung gut auf. So können die Arbeitszeiten im Zweifelsfall nachgewiesen werden.

Freiwillige Feuerwehr Heilbronn Abteilung Biberach



Ehrungen und Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung 2022

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen gab es bei der diesjährigen Hauptversammlung der Feuerwehr Heilbronn, am 25. März in der

Neckarhalle in Neckargartach.

Beförderungen: Zum Oberbrandmeister ernannt wurde Marco Dähn. Markus Bennardt wurde zum Hauptlöschmeister und Jessica Krell zum Oberlöschmeister ernannt.

Für 15-Jahre aktiver Feuerwehrdienst wurden mit dem Feuerwehrereichen in Bronze geehrt: Michael Keicher, Manuel Lohmüller, Kai Pflugfelder.

Für 25-Jahre aktiver Feuerwehrdienst wurde Michael Gräßle mit dem Feuerwehrereichen in Silber geehrt.

Anlässlich ihrer langen Zugehörigkeit zur Feuerwehr Heilbronn wurden geehrt: Für 50-jährige Dienstzeit: Jürgen Pfitzenmaier; für 65-jährige Dienstzeit: Paul Rappold.

Ein Dienstjubiläum ganz besonderer Art durften Rudi Kaufmann und Richard Straub feiern. Sie wurde für 70-jährige Dienstzeit geehrt.

Unsere neu aufgenommenen Kameraden Berke Demir und Ricco Gurr wurden gemäß Satzung durch Handschlag vom Feuerwehrkommandanten verpflichtet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Kameraden und Jubilare!

Michael Kilper, Abteilungskommandant

Glückwünsche

Glückwünsche zum Geburtstag

31.03.2022 Karl-Heinz Haag 85 Jahre

31.03.2022 Gretel Wacker geb. Schwab 85 Jahre

02.04.2022 Magdalene Binder geb. Sigrist 85 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ihr Bürgeramt Biberach

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Biberach



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-871
- per E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

In den folgenden Kursen sind noch freie Plätze:

R309A015 Klangschaalenmassage

Freitag, 01.04.22, 18.30 bis 20.30 Uhr.

R394A602 Osterhasenbackstube ab 5 Jahren

Mittwoch, 06.04.22, 16.00 bis 18.00 Uhr.

R302A722 Geführte Entspannungs- und Fantasiereisen

Mittwochs ab 11.05.22, 19.00 bis 20.30 Uhr, 3-mal.

R406A050 Englisch für die Reise – Kompaktkurs an zwei Wochenenden.

13.05. und 14.05.22 und 20.05. und 21.05.22. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, die eine Reise in ein englischsprachiges Land planen oder immer wieder auf Reisen diese Sprache benötigen. Im Zentrum des Kurses steht englische Kommunikation rund um reiserelevante Themen: sich vorstellen, im Restaurant bestellen, nach dem Weg fragen, Gespräche über Unterkünfte führen usw. ->Lehrbuch: Englisch für den Urlaub, Klett Verlag.

Über Ihre Anmeldung freut sich
Severine Scheuermann-Guggolz, Zweigstelle Biberach

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-875
- per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

R108201 Wenn das Leben dir Zitronen schenkt, mach Limonade daraus

Mentale Selbst-Führung

Donnerstags, 07.04.2022, 19.00 – 21.00 Uhr.

R340A550 Bollywood Dance

Montags, 11.04.2022, 18.00 – 19.00 Uhr, 6-mal.

R340A101 Orientalischer Tanz

Montags, 11.04.2022, 19.15 – 20.15 Uhr, 6-mal.

R337A750 Inline Skating

Grundkurs ab 5 Jahren

Samstag, 23.02.2022, 9.30 – 11.00 Uhr.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer

Zweigstelle Kirchhausen

Schulnachrichten

Grundschule Heilbronn-Biberach

Besuch von der Redakteurin Frau Könnecke



Am 21.3.2022 war Lisa Könnecke von der Heilbronner Stimme bei uns in der Klasse 4a zu Besuch. Sie arbeitet seit 2,5 Jahren dort und ist seit 6 Wochen Redakteurin.

Wir stellten ihr viele Fragen, die sie alle geduldig beantwortete. So konnten wir viel über den Beruf der Redakteurin erfahren. Das spannendste Thema, über das sie bisher geschrieben hat, war der Banküberfall vor 16 Jahren in Siegelbach. Außerdem be-

richtete Frau Könnecke, dass die erste Zeitung 1650 in Leipzig veröffentlicht wurde. 80 Redakteure arbeiten bei der Heilbronner Stimme, die am Samstag durch den Regionalteil besonders dick ist. Das Drucken der Zeitung dauert 3 Stunden und findet nachts statt. Tagsüber wird sie dann von ungefähr 220.000 Lesern gelesen.

Jeden Tag schreibt Frau Könnecke mehrere Artikel, muss aber auch Termine außerhalb wahrnehmen. Für ihren Lieblingsteil, den Regionalteil, recherchiert sie selber im Internet und am Telefon oder bekommt Pressemitteilungen. Schon immer wusste sie, dass sie Redakteurin werden wollte und zweifelte nie an ihrem Job. Ihre Artikel stehen meist im Regional-Teil und sind mit dem Kürzel KÖN gekennzeichnet.

Es war sehr spannend, mal eine Redakteurin zu treffen und alles aus einer anderen Sicht erzählt zu bekommen.

Vielen Dank!

geschrieben von Sophie, Emma und Moritz (Klasse 4a)



Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken Am Plattenwald, Bad Friedrichshall, Haus Nr. 7 oder Am Gesundbrunnen, Heilbronn, gegenüber der Kinderklinik, **Telefon: 116117** (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die

Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt.)

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

Notdienst der Apotheken

- 02.04.2022 Apotheke am Stadtgarten, Allee 19, 74072 Heilbronn (Innenstadt), Tel. 07131-84539
Apotheke im EKC Neckarsulm, Hohenloher Str. 2, 74172 Neckarsulm, Tel. 07132-9488777
- 03.04.2022 Engel-Apotheke Heilbronn, Kaiserstr. 13, 74072 Heilbronn (Innenstadt), Tel. 07131-81580
Kreuz-Apotheke Sontheim, Deutschordenstr. 1, 74081 Heilbronn (Sontheim), Tel. 07131-251287
Apotheke im Medicus, Hagenbacher Str. 2, 74177 Bad Friedrichshall (Mitte), Tel. 07136-95190

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach

Tel. 07066-7925

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappennau ist unter der Telefonnummer **07264-4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 3. April – Judika (nach Psalm 43,1: „Schaffe mir Recht, Gott, ...“)
„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ (Matthäus 20,28)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. E. Mayer)

Gottesdienst in Kirchhausen (D-Bonhoeffer-Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. T. Binder)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. T. Binder)

Gottesdienste am 10. April

9.30 Uhr Biberach, Ev. Kirche (Pfrin. S. Siegel)

10.30 Uhr Kirchhausen, Ev. D-Bonhoeffer-Kirche (Pfr. E. Mayer)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfr. T. Binder)

Corona-Regeln in den Präsenz-Gottesdiensten

Aktuell gilt in unseren Gottesdiensten

- die **FFP2-Maskenpflicht** in geschlossenen Räumen für Personen **ab 18 Jahren**. (Notfalls können Sie am Eingang eine FFP2-Maske bekommen.)
- ein **Sitzabstand von 2 Metern**. Ehepaare bzw. Personen aus dem gleichen Hausstand können nebeneinander sitzen.
- **Datenerhebung ist nicht mehr notwendig, auch Anmeldungen sind für die Gottesdienste in Biberach und Kirchhausen nicht mehr nötig.**

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde: www.ekbkf.de.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 31. März, um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Nach einer langen Pause laden wir Sie zu einem Frühlingsnachmittag im Seniorenkreis ein. Es gelten die dann vorgegebenen Corona-Regeln. Beim Betreten des Gemeindehauses muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Wir bitten alle, die kommen möchten, sich anzumelden. Anmelden können Sie sich bis Dienstag, 29. März, im Ev. Pfarramt 07066/901123.

Kirchenchor

Am Dienstag, 5. April, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus ist die nächste Probe des Kirchenchors.

Kirchengemeinderatssitzung

Am Mittwoch, 6. April, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Die Sitzung ist öffentlich.

Falls Sie teilnehmen wollen, erbitten wir Anmeldung per E-Mail an **Pfarramt.Biberach@ekbk.de** oder telefonisch unter 07066/901123.

Fürfelder Gesprächskreis – Online mit Pfr. Thomas Binder

Am Donnerstag, 7. April, setzen wir unsere Gesprächsabende fort. Im ersten Halbjahr befassen wir uns mit dem Alten Testament und zwar mit dem Buch „Daniel“. Beginn ist 19.30 Uhr. Einen Link zum Online-Raum erhalten Sie über pfarramt.fuerfeld@elkw.de. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Die weiteren Termine sind: Di., 10.05.2022 und Di., 21.06.2022.

Gemeindebriefe

Die neuen Gemeindebriefe für die Monate April/Mai/Juni/Juli erscheinen am übernächsten Wochenende (9. April). Sie können von den Gemeindedienstfrauen im Gemeindehaus abgeholt werden ab Samstag, 9. April. Herzlichen Dank!

Ostergarten

Die Ostergeschichte von Palmsonntag bis zur Auferstehung miterleben und vielleicht ganz neu „be-greifen“.

28. März bis 1. April in Bad Wimpfen, Ev. Gemeindehaus, Fronhäuserstraße.

Öffentliche Führung am 28. März um 19 Uhr; Infos und Anmeldung bei Stephan Sohn: s.sohn@ejw-heilbronn.de. Für jedes Alter geeignet. Führungen sind für Klassen und Gruppen nach Anmeldung möglich und dauern 45 bis 60 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Ökumenischer Jugendkreuzweg am Freitag, 8. April

Wir laden – auch Erwachsene – herzlich ein zum Ökumenischen Jugendkreuzweg am **Freitag, 8. April um 17 Uhr**. Treffpunkt ist in Kirchhausen an der Dreifaltigkeitskapelle am Freibad. Von dort gehen wir den Weg bis zur Anna-Linde, bevor wir auf anderer Route wieder zur Dreifaltigkeitskapelle zurückkehren. – Die Katholische Kirchengemeinde Kirchhausen und die Evangelische Kirchengemeinde Biberach-Kirchhausen-Fürfeld laden herzlich ein.

Lieder und Worte für Frieden, Liebe und Hoffnung am 10. April

Wir laden wieder ein zum gemeinsamen Singen von Friedensliedern am **Sonntag, 10. April, um 15 Uhr**, auf dem Festplatz der Ev. Kirchengemeinde in der Erhard-Schnepf-Gasse in Biberach. Wir wollen ein kleines Zeichen des Mitgefühls, der Solidarität, der Nächstenliebe setzen – und darauf hoffen, dass am Ende der Friede, die Liebe siegen wird.

Frühlingskonzert des Posaenchors Biberach in Fürfeld am 10. April

„Thank you for the music“ – Unter diesem Motto lädt der Posaenchor zu einem Frühlingskonzert ein am Sonntag, **10. April, um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Fürfeld**. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Hilfreich ist eine Anmeldung über <https://ekbkf.church-events.de/event/register/356>.

Zeltlager für 8 – 15-Jährige vom 11. bis 20. August 2022

Endlich wieder Zeltlager! In diesem Jahr schlagen wir unsere Zelte auf dem Zeltplatz „Spollenhaus“ bei Bad Wildbad auf. Kosten: Für das erste Kind 270,- €; für das zweite Kind 210,- €; für jedes weitere Kind 170,- €. Zuschüsse sind auf Nachfrage hin möglich.

Die Anmeldeflyer liegen in den Kirchen, im Pfarramt und im Gemeindehaus auf oder können unter www.ejwk.de heruntergeladen werden. Anmeldungen sind auch online möglich unter zeltlager.ejwk.de. Dort sind auch weitere Informationen (auch über Reisebedingungen und Datenschutz) zu finden.

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld

So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen



Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro: Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/741-6201, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de, Homepage: www.se-salzgrund.de.

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 01. April, geschlossen.

Termine in Kirche und Gemeindehaus

Freitag, 01.04.

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Bonfeld

Sonntag, 03.04.

10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Familiengottesdienst mit Solibrot-Aktion
(siehe Text)

Montag, 04.04.

09.00 Uhr Krabbelgruppe

19.30 Uhr Chorprobe

Dienstag, 05.04.

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Weggottesdienst EKO

18.30 Uhr Stadtgebet in St. Kilian (Böckingen Süd)

Freitag, 08.04.

17.00 Uhr Spiel- und Spaßgruppe

Sonntag, 10.04. – Palmsonntag

10.45 Uhr Eucharistiefeier

Wir gedenken Irena und Waldemar Henkelmann

Was wir Ihnen noch sagen möchten:

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 01. April geschlossen.

Abendgottesdienst in Bonfeld

Zur Eucharistiefeier am Freitag, 01. April, laden wir herzlich in die evangelische Kirche in Bonfeld ein. Beginn ist um 18.00 Uhr.

30 frische Brote

Frisch aus der Backstube des Bäckers kommen 30 duftende ein-Pfund-Brote, welche Sie gegen eine Spende nach dem Gottesdienst bekommen. Wir unterstützen mit dem Erlös die „Solibrot-Aktion“ und weisen damit auf das Jahresthema von Misereor hin:

ES GEHT! GERECHT.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion von Misereor steht die Klimagerechtigkeit. Menschen in Bangladesch und den Philippinen werden ihrer Lebensgrundlagen beraubt durch den Klimawandel, der vor allem durch die Industriestaaten verursacht worden ist. Beide Länder gehören zu den ärmsten Ländern der Welt und sind durch immer häufigere und stärkere Wirbelstürme, Dürre und Überschwemmungen im Wechsel sowie den Anstieg des Meeresspiegels bedroht.

Wie wird geholfen?

Die Partner von Misereor kümmern sich um Klimaflüchtlinge, unterstützen den ökologischen und sozialen Wandel für die unmittelbar betroffenen Menschen vor Ort und bitten um unsere Mithilfe. Dazu leisten wir gerne diesen Beitrag. Nehmen Sie sich ein Brot mit – und für Ihren Nachbarn auch.

Stadtgebet

Miteinander – Füreinander

Einmal im Monat, jeweils um 18.30 Uhr in einer anderen Pfarrei des Stadtgebiets. Am Dienstag, 05. April ist St. Kilian in Böckingen Süd Gastgeber.

Miteinander – Hoffnung steckt an, wenn sie mit anderen geteilt wird.

Füreinander – Leben bekommt Halt, wenn jemand mit Aushält.

Stadtgebet – unsere Pfarreien hoffen und beten für alle Menschen in der Stadt.

Palmbuschen

Sie erhalten die Buschen, die Sie durch das Jahr begleiten vor dem Gottesdienst am 10. April. Herzlichen Dank an die Frauen, welche die Herstellung übernehmen.

Vorbereitung auf Karfreitag

Herr Pfarrer Dolderer lädt zu einem Vortrag über die Leidensgeschichte ein, den er am Dienstag, 12. April, um 18.00 Uhr in der Kirche halten wird.

Liebnzeller Gemeinschaft Biberach



gemeinsam glauben leben

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Gemeinschaftsbibelstunde am Donnerstag den 31.03.2022, um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach.

Nachdenkenswert:

Wenn ich an meine Grenzen komme, bin ich froh, dass ich zur Quelle meiner Kraft zurückkommen kann – zu Gott selbst.

(Simone Fischer-Trefzer).

Der Herr ist mein Licht, er rettet mich. Vor dem sollte ich mich noch fürchten? Bei ihm bin ich geborgen wie in einer Burg. Vor wem sollte ich noch zittern und zagen?

(Psalm 17/1.).

Kontakt: Renate Rückert Tel. 6423 und Herbert Fischer Tel. 5753.

Vereinsmitteilungen

Biberach hilft!

#gemeinsamdadurch

Liebe Biberacherinnen, liebe Biberacher, aus reiner ehrenamtlicher Initiative heraus ist die Aktion „Biberach hilft!“ ins Leben gerufen worden. Sinn der Aktion ist, unsere geflüchteten ukrainischen Gäste hier bei uns im Ort, bestmöglich bedarfsorientiert zu um – und zu versorgen. So sammeln wir Sach- und Geldspenden, begleiten zu Kita, Schule und Behörden, geben Deutschunterricht und vermitteln ggf. auch Wohnangebote. Wir vernetzen unsere Gäste untereinander und wollen in einem nächsten Schritt auch „Angebote“ zum besseren Kennenlernen, einen Stadtteilrundgang, die Fahrt mit dem Bus nach Heilbronn, etc. organisieren. An dieser Stelle würden wir uns über einen kreativen, kommunikativen und lustigen Kopf in unserem TEAM freuen, der Spaß hat Menschen zusammenzuführen.

Sie sehen – die Herausforderungen sind sportlich und können am Ende nur gelingen, wenn wir einmal mehr gemeinsam anpacken. So wenden wir uns heute auch an unsere **Biberacher Vereine** mit der Bitte, doch einmal zu prüfen, ob die Jungs nicht vielleicht zum Fußballtraining kommen können? Unser Stadtteilangebot ist so vielfältig – da ist sicherlich für Jeden was dabei. Ihre Angebote nimmt sehr gerne unserer Steffi Schacherl unter Telefon 07066/9169384 entgegen.

Aber auch der Bedarf an gezielten und bedarfsorientierten Sachspenden reißt nicht ab. Zu entnehmen sind diese Bedarfe immer auf der Facebookseite Heilbronn-Biberach. Gerne einfach mal vorbeischaun.

Anbei noch folgende Kontaktdaten für die unterschiedlichen Bereiche:

Sachspenden: Hubert Keppeler Tel. 07066/911492

Begleitung Kindergarten, Schule, Behörden: Irina Conrad Tel. 0151/51771218 Steffi Schacherl, Tel. 07066/9169384 und Susanne Hauk, Tel. 0151/56942248

Übersetzung: Irina Conrad, Tel. 0151/51771218

Wohnraum: Verena Schmidt, Tel. 0177/4951272



Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie gerne noch auf unseren „Biberach hilft!“ Aufkleber und unser „Give peace a chance“ Poster hinweisen, das Sie gegen eine kleine Spende ab sofort in Christel's Lädle erwerben können.

Wir sagen an dieser Stelle von Herzen DANKE allen, die uns bereits so großartig unterstützt haben. Es ist schon bemerkenswert – was in unserem kleinen Stadtteil möglich ist und wie stark unser Zusammenhalt ist.

Das ist es eben, was unser Biberach zu dem macht – was es ist: Liebenswert – Sehenswert und Lebenswert
Ihr Team von „Biberach hilft!“

TSV Biberach



Jugendfußball

D-Jugend

VfL Brackenheim –

SGM Biberach 1:3

Endlich mal wieder ein Fußballspiel.



Nach holpriger Vorbereitung: Trainingsbeteiligung; Wetter und ausgefallenen Vorbereitungsspielen, war man zu Gast bei der SGM VfL Brackenheim I. Gegen einen Gegner der äußerst körperlich und am Rande des erlaubten manchmal auch darüber agierte, fand man zunächst überhaupt nicht ins Spiel. Dennoch ging man nach einem schnell ausgeführten Einwurf und schönem Pass zu Noel Weilbacher mit 1:0 in Führung. Im Laufe der ersten Halbzeit übernahm dann aber unsere SGM immer mehr die Spielkontrolle, Zweikämpfe wurden angenommen und Torchancen herausgespielt. Nach einem weiteren Einwurf des Gegners in der unsere komplette Verteidigung kurz nicht „anwesend“ war, musste der Stürmer des Gegners den Ball nur noch über die „Linie“ zum 1:1 Ausgleich schieben. Nach einem Foul im Mittelfeld an Niklas Weigel, erzielte dieser mit einem direkt verwandelten Freistoß die 2:1 Halbzeitführung. Nach einem schön herausgespielten Konter, in dem Noel Weilbacher nur durch ein rüdes Foul gestoppt werden konnte, erzielte erneut Niklas Weigel mit einem direkt verwandeltem Freistoß die 3:1 Führung.

Mit hoher Laufbereitschaft und gutem Zweikampfverhalten der ganzen Mannschaft lies man nur noch wenige Torchancen des Gegners zu, wiederum wurden aussichtsreiche Konter zu hektisch abgeschlossen.

Fazit: Verdienter 3:1-Sieg unserer SGM Biberach. Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen.

Am nächsten Samstag dem 02.04.22 empfängt man an der Bibersteige die SGM Eberstadt/Erlenbach/Gellmersbach.

Kader: Kilian Schacherl, Leon Kis, Luca Braunecker, Christian Schanzenbach, Rigon Bunjaku, Markus Costea, Lias Reif, Niklas Weigel, Rene Nagel, Noel Weilbacher, Ilir Bojku, Samuel Altun, Maikel Daratschus.

Aktive

Nächster Sieg für die Aktiven!

SV Heilbronn am Leinbach II – TSV Biberach 1:4 (0:1)

Nach der spielfreien Woche sollte beim Auswärtsspiel in Frankenbach an die vorherigen Leistungen angeknüpft werden. Der TSV begann flott und Dominik Magosch erzielte bereits früh die Führung per Kopf nach einer Ecke von Hekler (3.). Biberach blieb dran und hatte Pech das ein Kopfbal von Fuchs stark pariert wurde. Danach war der Druck aber leider raus und blau-weiss agierte unkonzentriert. Viele Fehlpässe und fehlende Kommunikation brachten die Gastgeber immer besser ins Spiel. Glücklicherweise spielten sie ihre Ansätze nicht konsequent aus, sodass die Torgefahr ausblieb. Kurz vor Pause hatte Wagner aus dem Nichts die Möglichkeit aufs 2:0, sein Schuss landete aber nur am Außennetz.

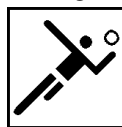
Nach der Halbzeit erneut ein früher Treffer, dieses Mal aber für die Gastgeber. Einen langen Ball konnte Biberach nicht gut klären, Leinbach 2 schaltete schnell und bediente ihren Stürmer der Wittmann umkurvte und einschob. Danach blieb das Spiel weiterhin etwas fahrig und ideenlos. Es dauerte bis Mitte der Halbzeit, als der soeben eingewechselte Bozoki mit seinem ersten Ballkontakt einen Freistoß von D. Thiele zur erneuten Führung einköpfte. Danach bekam Biberach das Spiel wieder etwas besser in den Griff musste aber bis kurz vor Schluss etwas bangen. Doch dann sorgte blau-weiss mit einem Doppelschlag durch Fuchs (85.), nach schöner Vorarbeit von Motzer und Magosch (87.), nach Freistoß von D. Thiele, für den 4:1-Endstand.

Am Ende ein Arbeitssieg der nicht glanzvoll war. Dennoch ein Zeichen das die Mannschaft sich weiterentwickelt und auch solche Spiele mal für sich entscheidet. In der Tabelle heißt es weiterhin Platz 3 und nächste Woche sind dann die Sportfreunde Untergriesheim 2 zu Gast.

Wir bedanken uns für die zahlreiche Unterstützung und hoffen euch auch am Sonntag ab 15 Uhr wieder im Stadion an der Bibersteige begrüßen zu dürfen.

Für die Aktiven, Patrick Prötzel

Abteilung Handball



Altpapiersammlung

Liebe Biberacher,

am Samstag den 09.04.2022, findet die nächste Altpapiersammlung der Handballabteilung statt. Wir freuen uns wieder über

eure Unterstützung. Bitte stellt die Bündel bis spätestens 9 Uhr zur Abholung bereit.

Vielen Dank!

Eure HSG BWB

VdK-Ortsverband Heilbronn-Biberach

Inklusive VdK-Sportfreizeit im August 2022

SOZIALVERBAND

VdK

Buntes Programm für junge Menschen

„Sei dabei. Mach mit und entdecke dein Talent“ lautet das Motto der Inklusiven VdK-Sportfreizeit 2022.

Die zweite Veranstaltung dieser Art erfolgt vom 12. bis 14. August – und erneut in der Sportschule Steinbach in Baden-Baden. Veranstalter des aktiven Wochenendes für behinderte und nicht behinderte junge Menschen von 6 bis 27 Jahren ist der Sozialverband VdK Baden-Württemberg. Alle Mitwirkenden bekommen die Gelegenheit, gemeinsam Sport zu treiben, sich in sportlicher Hinsicht auch auszuprobieren und Gesellschaftsspiele zu machen. Und es geht darum, Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden. So werden denn auch Teamsportarten wie Wheel Soccer, eine Art Rolliballsport mit Anleihen an Handball und Basketball, Rollstuhlbasketball und Sitzvolleyball aber auch Tischtennis, Badminton, Ultimate Frisbee, Schwimmen sowie leichtathletische Spiele angeboten. Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum 31. Mai 2022 an: Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des inklusiven Sports mbH, Schönbornstraße 10, 76698 Ubstadt-Weiher, info@ggfis.de, Telefon 0173/516 05 35.

Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“

Wir freuen uns sehr, dass das wissenschaftlich geprüfte und vom VdK-Landesverband geförderte Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“ sowohl vom TSV Biberach Tel. 07066/5598 (Böllingertalhalle) und von der Volkshochschule Heilbronn, Tel. 07131/9965871 (Evang. Gemeindehaus) angeboten wird. Die „Fünf Esslinger“ haben das Ziel die körperliche Fitness auch in der zweiten Lebenshälfte so lange wie möglich hoch zu halten und das auf einfache Weise und ohne große Hilfsmittel. Der VdK, dem als Sozialverband das Thema Gesundheit und Selbstständigkeit im Alter sehr wichtig ist hat deshalb ein Kooperationsabkommen (VdK Landesverband Ba-Wü.) mit dem Schwäbischen Turnerbund abgeschlossen, dem auch der TSV Biberach beigetreten ist. Leider gibt es ein solches Kooperationsabkommen mit der Volkshochschule (noch) nicht.

Landfrauenverein Heilbronn-Biberach



Vortrag Schlafstörungen und Stress

Am 04.04.2022, 19.30 Uhr, findet im evangelischen Gemeindehaus ein Vortrag zum Thema Schlafstörungen und Stress statt. Referent ist Herr Dipl.-Pfleger (FH) Lars Kochenburger.

Fast jeder 3. Erwachsene in Deutschland leidet unter Schlafstörungen. Ursachen können Stress, aber auch zahlreiche andere Faktoren sein. Dabei ist Schlaf doch so wichtig. Die Natur hält aber einiges bereit, was zur Verbesserung des Schlafes beitragen kann. Herr Kochenburger zeigt uns die vorhandenen Möglichkeiten der klassischen Naturheilkunde auf.

Wir würden uns freuen, viele Interessierte begrüßen zu dürfen. Wie immer sind auch Gäste herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt gültigen Hygieneregeln.

AfD



Bürgersprechstunde mit StR Dagenbach

Das Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Alfred Dagenbach, steht am kommenden Montag, 4.4.2022, von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Telefonnummer 07131/920500 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an dagenbach@t-online.de gesandt werden.

Veranstaltungen in Heilbronn

Irene Schlörs „California 1966“

Donnerstag, 31. März: Reihe „Blaue Stunde“ geht weiter

Die Heilbronnerin Dr. Irene Schlörs stellt in der Reihe „Blaue Stunde“ am Donnerstag, 31. März, 18 Uhr, im Literaturhaus am Trappensee ihr Erinnerungsbuch „California 1966“ zusammen mit der Heilbronner Schauspielerin Angelika Hart vor. Tickets gibt es für fünf Euro unter www.diginights.com/literaturhaus.de. Als die Heilbronner Autorin 50 Jahre nach ihrem Schulbesuch zu einer Jubiläumsfeier ihrer ehemaligen High School in Kalifornien eingeladen wird, denkt sie wegen der großen Entfernung nicht an eine Zusage. Zur dieser Zeit stößt sie bei der Entrümpelung der Wohnung ihrer Mutter auf ein Päckchen Briefe, die sie während ihres Schüleraufenthalts 1966 nach Hause geschrieben hatte. Nun kommen die Erinnerungen mit Macht zurück. Die Veränderungen, die in den letzten 50 Jahren nicht nur in den USA stattgefunden haben, lassen erstaunen, bringen zum Schmunzeln und regen zum Nachdenken an.

Irene Schlörs war als Austauschschülerin ein Jahr in Südkalifornien und studierte am Istanbuler Robert College Anglistik, Türkisch und Linguistik. Anschließend war sie 16 Jahre lang als Sprachlehrerin an der Boğaziçi-Universität tätig. In jener Zeit promovierte sie auch an der Istanbuler Universität. Zurück in Deutschland, studierte sie ein Jahr lang auf Lehramt an Gymnasien, und war bis zu ihrem Ruhestand als Gymnasiallehrerin tätig. Zu ihren Publikationen gehören „California 1966“, „Fatma“ und „Unterwegs nach Üsküdar“.

Ambulante Hospizdienst Heilbronn e. V.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen geliebten Menschen verloren oder sind durch einen anderweiten Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e. V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 03.04.2022, von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 7 – 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Es gilt derzeit die 3G-Regel, bitte bringen Sie deshalb entsprechende Nachweise mit. Für tagesaktuelle Informationen zu Hygienevorschriften und Corona-Regeln stehen wir Ihnen gerne unter 0176/84657258 zur Verfügung.

Austausch mit ehrenamtlichen Helfergruppen

Dienstag, 5. April

Ehrenamtliche Helfergruppen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, lädt die Stadt Heilbronn am Dienstag, 5. April, 17 Uhr, zu einem Austausch ein. Bei diesem sollen die Helfenden vor allem auch offene Fragen in Zusammenhang mit ihrem Engagement klären können. Bürgermeisterin Agnes Christner, Achim Bocher, Leiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren, und Matthias Riegler von der Ausländerbehörde stehen ihnen Rede und Antwort.

Um Anmeldung für den Online-Austausch wird bis Freitag, 1. April, per E-Mail an dezernat3@heilbronn.de gebeten. Daraufhin wird ein Zugangslink verschickt. Wer bereits konkrete Fragen hat, wird gebeten, diese ebenfalls vorab per E-Mail einzureichen.

Tanguy Viel liest im Literaturhaus

Mit dabei ist sein Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel

Der mehrfach ausgezeichnete bretonische Schriftsteller Tanguy Viel legt mit seinem neuen Roman „La fille qu'on appelle“ (Dt. „Das Mädchen, das man ruft“) eine gleichermaßen stilistisch überzeugende wie inhaltlich spannende Erzählung mit politischem Statement vor. Am Dienstag, 5. April, um 19 Uhr liest er zusammen mit seinem Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel aus dem neuen Roman im Literaturhaus Heilbronn.

Laura, bildschön und Anfang zwanzig, ist wieder in die Bretagne zurückgekehrt. Nun braucht sie erstens eine Wohnung und zweitens einen Job. Dass der Bürgermeister persönlich bei seinem alten Freund im Casino ein gutes Wort für sie einlegt, bleibt nicht folgenlos. Ihr Vater Max, einst französischer Boxmeister, steigt nach Jahren wieder in den Ring. Es sind noch einige alte Rechnungen offen in der kleinen bretonischen Stadt am Meer, in der diese Tragödie um Sex und Macht, Schicksal und Gerechtigkeit die Figuren unausweichlich zu Dominosteinen macht. Als Laura Monate später den nun ehemaligen Bürgermeister schließlich anzeigt, ist das Urteil längst gesprochen. Denn: Sie wollte es doch auch ...

Tanguy Viel macht ein brutales, aktuelles Thema konkret, indem er es in die Provinz verschiebt. Er vergrößert, indem er verkleinert. Sein einzigartiger Stil erzwingt eine beunruhigende Untergrundspannung, fokussiert genau, lässt Bewegungen und Blicke sprechen. Ein Roman über Ohnmacht und Macht, ein stilistisches Kunstwerk, ein politisches Statement.

Tanguy Viel, geboren 1973 in Brest, lebt heute in Meung-sur-Loire und Paris. Er hat bereits mehrere Romane geschrieben und gilt nicht nur in Frankreich als einzigartiger, musikalischer Stilist. Geprägt von cineastischen Vorbildern des film noir steht er literarisch in der Tradition der erzählerischen Moderne.

Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959, lebt in Berlin, übersetzt Prosa und Theaterstücke aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen, zuletzt vor allem Jean Echenoz, Yasmina Reza, Jon Fosse, Erlend Loe und Louis-Ferdinand Céline.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Verein Amicale des Français de Heilbronn e. V.

Tickets sind für 10 € unter www.diginights.com/literaturhaus erhältlich.

Innovative Stimmen jüdischer Frauen

Vortrag am Donnerstag, 7. April, Stadtbibliothek

Die Judaistin Liliana Furman spricht am Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek im K3 über innovative Stimmen jüdischer Frauen in Europa und Israel. Sie treten für eine Anpassung der Tradition an eine größere Gleichberechtigung der Geschlechter ein oder wollen die Tradition radikal verändern. Im Bereich der Politik fordern Frauengruppen eine humanere politische Perspektive.

Liliana Furman ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn.

Die Veranstaltung findet noch im Rahmen des Festjahres „2021 Jüdisches Leben in Deutschland“ statt und ist eine Kooperation mit dem Freundeskreis Synagoge Heilbronn e. V. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuell gültigen Coronaregeln.

Sonstiges

Ausbau des Radwegenetzes

Knotenpunkt Heidelberger Straße/Saarlandstraße – Bauarbeiten ab Ende März

Die Stadt Heilbronn plant die nächste Erweiterung des Radwegenetzes. Wer in Böckingen mit dem Fahrrad von der Heidelberger Straße in die Saarlandstraße abbiegt, kann das künftig auf einer speziell für Radfahrer rot markierten Abbiegespur. Damit optimiert die Stadt den Abbiegevorgang und sorgt durch den eigenen Radfahrstreifen für mehr Sicherheit an der Kreuzung.

Die Neugestaltung des Knotenpunkts Heidelberger Straße/Saarlandstraße beginnt voraussichtlich am 29. März und ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Radverkehrsförderung in Heilbronn. „Die Baumaßnahmen an dem Knotenpunkt stellen noch mal eine Verbesserung auf der Radroute Nordwest dar“, sagt Janine Schubert, Abteilungsleiterin beim Amt für Straßenwesen der Stadt Heilbronn. Die insgesamt 11,4 Kilometer lange Radroute Nordwest verbindet die Stadtteile Kirchhausen, Biberach, Frankenbach und Böckingen untereinander und schließt an die Innenstadt an. Vergangenes Jahr hat die Stadt Heilbronn mit Baumaßnahmen auf der Route begonnen, weitere Umbauten und Markierungsarbeiten folgen, sodass sie bis Ende 2023 fertiggestellt werden kann.

Zudem sollen am Knotenpunkt mobilitätsbeeinträchtigte Menschen in Zukunft sicher über die Straße geleitet werden. Das funktioniert dann anhand von Bordsteinabsenkungen und durch Blindenleitelemente. Auch die Ampeln an der Kreuzung bringt die Stadt technisch auf den neuesten Stand. Gleichzeitig wird der Fahrbahnbelag in diesem Bereich teilweise erneuert. Die Stadt Heilbronn hat bereits einen Flyer an die nächsten Anlieger verteilt, der über die Bauarbeiten informiert. Je nach Witterung erfolgt die Fertigstellung nach etwa vier Wochen. Notwendige Umleitungen werden während der jeweiligen Bauphasen weiträumig ausgeschildert. Der Bus verkehrt nach Fahrplan, es kann insgesamt aber zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach heutigen Berechnungen auf rund 100.000 Euro.

Vandalismus auf Neckargartacher Nordfriedhof

Zeugen gesucht – Grünflächenamt bittet um Mithilfe

Auf dem Nordfriedhof in Heilbronn-Neckargartach kam es vergangene Woche kurz hintereinander zu zwei Beschädigungen durch Vandalismus.

In der Nacht von Dienstag, 15. März, auf Mittwoch, 16. März, haben Unbekannte dem historischen Sandsteinengel in der Vorhalle der Trauerhalle brachial die linke Flügelspitze abgeschlagen. Vor schädlichen Witterungseinflüssen geschützt, hatte die Engelsfigur in den 1980er Jahren hier einen stimmigen und sicheren Platz gefunden. Der negativen Kräfte nicht genug, wurden in der Nacht von Donnerstag, 17. März, auf Freitag, 18. März, auch noch die öffentlichen Toiletten verwüstet.

Insgesamt ist ein Schaden von rund 1.500 Euro entstanden. Das Grünflächenamt hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet und bittet die Bürgerschaft um Mithilfe: Wer etwas Auffälliges beobachtet hat oder wem aktuell etwas auffällt, wird gebeten, dies dem Polizeiposten in Neckargartach unter der Telefonnummer 07131/28330 zu melden.

Asbestplatte in Klingenberg wild entsorgt

Zeugen gesucht – Entsorgungsbetriebe bitten um Unterstützung

In der vergangenen Woche wurde in Heilbronn-Klingenberg auf der Gemarkung Im Bruch auf Höhe der Tennisanlage beim städtischen Grünabfallcontainer eine Welleternitplatte wild entsorgt.

Das mit hoher Wahrscheinlichkeit asbesthaltige Material wurde zur Verfüllung zweier Schlaglöcher am Wegesrand verwendet. Die wilde Entsorgung umweltschädlicher Stoffe kann entsprechend geahndet werden. Die Entsorgungsbetriebe Heilbronn haben die Polizei eingeschaltet, sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Böckingen unter der Telefonnummer 07131/204060 entgegen.

Schreibwerkstätten an Heilbronner Schulen beginnen

Drittmittelprojekt WORTSTATT Heilbronn startet

Für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe gibt es ab Anfang April schulartübergreifend interkulturelle Schreibwerkstätten. Die Werkstätten finden im Rahmen des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten Projekts *Wortstatt Heilbronn im Dialog*, das am Literaturhaus Heilbronn verankert ist, statt.

Die insgesamt sechs Schreibwerkstätten an fünf Heilbronner Schulen beginnen ab Dienstag, 5. April, und widmen sich den Themenfeldern Identitäten, Emotionen und Lebenswelten.

Geleitet werden die jeweils dreitägigen Werkstätten durch die in der Schul- und Spracharbeit erfahrenen Autorinnen Lena Gorelik, Zehra Çırak und Safiye Can sowie den Autor Akos Doma. Den Auftakt bilden die Dammrealschule, das Justinus-Kerner- und Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in der ersten Aprilhälfte.

Nach den Osterferien folgen Werkstätten an der Heinch-von-Kleist-Realschule und der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule.

In den *Wortstatt*-Schreibwerkstätten sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur Begeisterung für die Möglichkeiten ihrer eigenen Sprache(n) entwickeln, sondern auch mit ihren unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Hintergründen im Mittelpunkt stehen.

Ukrainisch- und russischsprachige Sprachmittler gesucht

Crashkurs für ehrenamtliche Übersetzer

Um Geflüchtete aus der Ukraine bei Ihrem Ankommen in Heilbronn gut zu unterstützen, sucht die Stadt Heilbronn ukrainischsprachige oder russischsprachige Menschen, die Interesse haben ehrenamtlich als Sprachmittler tätig zu sein. Diese übersetzen in ihrer Muttersprache bei Gesprächen für Menschen, die noch kein Deutsch können. Für ihre Einsätze erhalten die Mittler nach einer erfolgreich durchlaufenen Qualifizierung eine Aufwandsentschädigung.

Kostenlose Qualifizierung als Heilbronner Eltern-Multiplikator

Wer Sprachmittler werden möchte, wird in einem ersten Schritt in einer viertägigen Schulungsreihe zum Eltern-Multiplikator (EMU) qualifiziert. Hier wird das notwendige Knowhow vermittelt, um in Schulen und Kindertagesstätten bei Elterngesprächen oder Elternabenden zu übersetzen. Start der Schulung ist der 26. April 2022. Für die Teilnahme kann Bildungsurlaub beantragt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an weiteren Qualifizierungen teilzunehmen, die den Einsatzbereich erweitern.

Die Qualifizierung ist kostenlos und wird von der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim) in Kooperation mit der Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn durchgeführt.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Stabsstelle Partizipation und Integration, Frau Serpil Seven unter Telefon 07131 / 56-4537 oder per E-Mail an serpil.seven@heilbronn.de. Frau Seven beantwortet Ihre Fragen und gibt weitere Informationen zur Qualifizierung und zu den Einsätzen.

„kulturzeit Lohtorstraße“ startet nächste Woche

Stadt nutzt Leerstand als zeitweilige Galerie

Bis Ende Mai ist die Heilbronner Innenstadt um eine Galerie reicher. Hinter der „kulturzeit Lohtorstraße“ verbirgt sich die zeitweilige Zwischennutzung eines Laden-Leerstands in der Lohtorstraße 11 als Galerie. Hier können verschiedene Heilbronner Künstlerinnen und Künstler ihre Bilder, Videoinstallationen, Texte, Mode oder selbst gestaltete Schmuckstücke präsentieren. Auch kleinere Veranstaltungsformate werden stattfinden. Die Organisation und Koordination übernimmt die Kulturabteilung des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt Heilbronn.

Ausstellungstermine und Aussteller sind jeweils direkt am Schaufenster zu erfahren. Gerne können auch Termine nach Absprache vereinbart werden.

Der Aufbau befindet sich derzeit noch in der finalen Phase. Ab nächster Woche präsentieren sich zunächst folgende Künstlerinnen und Künstler, dienstags, mittwochs und freitags von 13 bis 17 Uhr:

Andrea Jahn – PUPPET ON A STRING

Wie frei sind wir? Können wir uns frei bewegen oder hängen wir an durchsichtigen Fäden, die unsere Bahnen führen? Diese Fäden gesellschaftlicher Normen, politischer Systeme, eigener Ansprüche, Ansprüche anderer, das Streben nach Anerkennung und sozialer Akzeptanz führen unsere Bewegungen. Es ist die Frage, ob sie uns einengen oder vielleicht auch halt geben?

Ute Nonnenmacher – un_artig

Bilder und Illustrationen ... besonders und einzigartig ... UN_ARTIG

Nach 14-jähriger Projektmanagementtätigkeit hat sich Ute Nonnenmacher auf einen neuen Weg gemacht und ist ihrer Leidenschaft der Kunst und Illustration gefolgt. Vorerst ist in der Kulturzeit eine kleine Auswahl ihrer Werke zu sehen. Ab Mitte Mai stellt Ute Nonnenmacher aus.

LEBENSZEIT – Videoinstallation 2022 von TheaterFF

Was macht die eigene Lebenszeit aus? Während die Zeit nahezu unendlich ist, ist die Lebenszeit eines einzelnen Individuums begrenzt. Wie gehen wir damit um, nur ein Wimpernschlag im unaufhörlichen Fortschreiten der Geschichte zu sein? Was macht die Zeit mit uns? Sind wir unserer Lebenszeit etwas schuldig? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Videoinstallation auf assoziative Weise. Ein Paar sitzt beim Fernsehschauen auf dem Sofa. Eine Frau läuft durch die Weinberge, die Zeit um sie herum scheint stillzustehen. Gleichzeitig verfliegt der Lauf der Jahreszeiten.

Lesen to go mit Theater FF am 3. April

Am verkaufsoffenen Sonntag, 3. April, 15 und 17 Uhr lesen Thomas Fritsche (Schauspieler) und Helga Fleig (Autorin) in Kulturzeit Lohtorstraße verschiedene kurze Texte sowie „Klassiker on demand“. Interessierte können einfach vorbeikommen und zuhören oder sich etwas wünschen.

Ausblick

Zum 22. April ist der Wechsel für die nächsten Aussteller vorgesehen. Zu sehen sind dann Heike Denscheilmann mit Zeichnungen und Schmuck sowie Werke von Stefan Federenko, ergänzt durch Bilder von Markus Rack und Kunsthandwerk der RaMPe.

Die weiteren Veranstaltungen unter anderem mit dem Kulturellen Zwischenraum befinden sich derzeit noch in Planung.

Das aktuelle Programm wird jeweils auch im Veranstaltungskalender der Stadt Heilbronn unter <https://www.heilbronn.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html> zu finden sein.

Tümpel sollen Wald mit Wasser versorgen**Bei längeren Trocken- und Hitzeperioden**

Aufmerksamen Besuchern des Stadtwaldes fallen sie direkt ins Auge: Die beiden neu ausgehobenen Mulden am Gaffenberg, wo sich Schweinsbergweg, Sportpfad und Panzerstraße kreuzen. Bei Starkregen sollen die beiden 30 und 80 Quadratmeter großen Retentionstümpel – so die Fachbezeichnung – das Regenwasser auffangen und in trockeneren Zeiten langsam wieder abgeben. Ein dritter Tümpel wird im Forstrevier Heilbronn West angelegt, weitere Tümpel sind geplant.



Forster Immanuel Schmutz vor dem größeren der beiden neuen Retentionstümpel am Schweinsbergweg. Nach der langen Trockenphase liegt der Tümpel noch fast trocken.

Foto: Stadt Heilbronn

„Die Anlage der drei über einen Meter tiefen Tümpel ist die erste sichtbare Maßnahme aus dem Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“, mit dem sich die Stadt Heilbronn gegen die unabwendbaren Folgen des Klimawandels wappnet“, sagt Martina Berner-vom Feld von der Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn.

Insgesamt umfasst das Konzept das im September vergangenen Jahres vom Gemeinderat verabschiedet wurde, 31 Maßnahmen, darunter auch die Teilentsiegelung und Begrünung von Verkehrsflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Auenrenaturierungen. Wie und wo diese künftig am wirksamsten umgesetzt werden sollen, dazu erarbeitet die Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn gerade mit verschiedenen anderen Ämtern der Stadtverwaltung ein Maßnahmenkonzept.

Im Zuge des Klimawandels sind vor allem mehr Starkregeneignisse, aber auch längere Hitze- und Trockenperioden prognostiziert. Aufgabe der Retentionstümpel ist es, bei Starkregen das Wasser aufzufangen, das bislang durch Dolen geführt wurde und dann den Waldhang herunter abgefließen ist. „In Trockenperioden wirkt sich das gespeicherte Wasser dann positiv auf das Kleinklima aus, denn durch Versickerung und Verdunstung werden Boden- und Luftfeuchtigkeit gesteigert“, erklärt Immanuel Schutz, Abteilungsleiter Forst und Landwirtschaft bei der Stadt Heilbronn. „Insgesamt helfen uns die Tümpel dabei, Erosion zu vermeiden, Feuchtigkeit im Wald zu halten und die Waldbestände bei längeren Trocken- und Hitzeperioden zu stabilisieren. Außerdem bieten die sonnig gelegenen Wasserstellen Amphibien, Insekten und Vögeln Lebensraum.“

Einfahrt in Heidelberger Straße gesperrt**Ab Dienstag, 29. März**

Um das Heilbronner Radwegenetz am Knotenpunkt Heidelberger Straße Saarlandstraße zu optimieren, sperrt die Stadt Heilbronn ab Dienstag, 29. März, die Einfahrt in die Heidelberger Straße aus Richtung Saarlandstraße und Saarbrückener Straße voraussichtlich für eine Woche. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die Neckartalstraße und die Wilhelm-Leuschner-Straße.

Während der Bauarbeiten wird der Busverkehr aufrechterhalten. Allerdings muss der Linienverkehr wegen der halbseitigen Sperrung von Frankenbach in Richtung Innenstadt bzw. vom SLK-Klinikum am Gesundbrunnen in Richtung Böckingen von Montag ab 8.30 Uhr bis Freitag, 1. April, über den Kreuzgrund umgeleitet werden. Die Haltestellen „Buchenhof“ und „Schanz Nord“ entfallen in dieser Zeit. Die Linien 61/62 und 8 fahren als Ersatz die Haltestellen „Florian-Geyer-Straße“, „Kreuzgrund“ und „Kastanienweg“ an, die Linie 2 die Haltestellen „Kreuzgrund“ und „Kastanienweg“. In Richtung Frankenbach und stadtauswärts in Richtung Klinikum können sämtliche Haltestellen regulär bedient werden. Weitere Informationen sind an den Haltestellen ausgehängt.

Der Gesamtausbau des Knotenpunktes wird etwa vier Wochen dauern. Geplant ist unter anderem, eine rot markierte Abbiegespur für Radfahrer aufzubringen, Bordsteine abzusenken und Blindenleitelemente einzubauen, die Ampeln zu modernisieren und den Fahrbahnbelag zu erneuern.

Für eventuell auftretende Beeinträchtigungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.

Städtepartnerschaft mit Novorossijsk ruht**Resolution des Gemeinderats**

Die offiziellen Gespräche und Begegnungen mit der russischen Partnerstadt Novorossijsk werden bis auf Weiteres ausgesetzt. So hat es der Heilbronner Gemeinderat heute in einer Resolution beschlossen. Grund dafür ist der Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine, durch den das tragende Fundament allgemeiner menschlicher Werte schwer erschüttert worden sei, das bei Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Novorossijsk als Kern und Basis der Städteverbindung festgeschrieben wurde. „Dieser eklatante Bruch des Völkerrechts macht uns fassungslos und bestürzt uns sehr. Wir sind zutiefst entsetzt über die brutale Kriegsführung, die unermessliches Leid über die ukrainische Bevölkerung durch Tod, Flucht und Zerstörung bringt. Dafür gibt es keine Rechtfertigungen. Nach unserer festen Überzeugung darf Krieg niemals Mittel der Politik sein. Krieg ist niemals eine Lösung“, heißt es in der Resolution.

Dennoch bleibt es Wunsch des Gemeinderats, mit den Menschen in Russland und besonders in Novorossijsk freundschaftliche Beziehungen aufrechtzuerhalten. Als multinationale und weltoffene Stadt sei es zudem ein Anliegen, dass alle hier lebenden Menschen friedlich miteinander leben und niemand wegen seiner Herkunft diskriminiert werde. Antirussische oder antiukrainische Anfeindungen würden nicht toleriert.

Der Gemeinderat hofft auf eine rasche Rückkehr zu einem friedlichen Miteinander, das auch einen lebendigen Austausch zwischen den Städten Heilbronn und Novorossijsk zum Wohle von Verständigung, Respekt und Toleranz wieder ermögliche. Als Stadtgesellschaft sieht der Gemeinderat es als seine Verantwortung und Aufgabe, sich für Frieden und Freiheit, Demokratie und Menschenrechte und die Verteidigung und Stärkung der Grundwerte einzusetzen.

Im nächsten Schritt informiert Oberbürgermeister Harry Mergel mit einem offiziellen Schreiben den Oberbürgermeister der Stadt Novorossijsk Andrej Kravchenko und die Stadtduma über die Resolution des Gemeinderats der Stadt Heilbronn. Die Städtepartnerschaft mit dem russischen Novorossijsk wurde im Jahr 2019 als Heilbronn's jüngste Städtepartnerschaft geschlossen.

Auf Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU prüft die Stadtverwaltung nun eine Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt. Voraussetzung dafür ist allerdings die Beendigung des Kriegs in der Ukraine.

Pressemitteilung der ViA6West GmbH + Co. KG

Hätzenbergstraße gesperrt

Heilbronn/Obereisesheim. Für die Demontage der temporären Tunnelröhre muss die Hätzenbergstraße auf Gemarkung Obereisesheim im Bereich des Bauwerks komplett gesperrt werden. Nach Mitteilung der Projektgesellschaft ViA6West beginnen die Rückbauarbeiten am Montag, 4. April, ab 6 Uhr und dauern voraussichtlich bis Samstag, 30. April, 15 Uhr. Die Vollsperrung betrifft ebenso die Radfahrer und Fußgänger. Die dortigen Gewerbebetriebe und Autohäuser im Gewann „Binsig“ können ohne Einschränkung erreicht werden; ebenso ist die Auf- und Abfahrt zur Autobahn nicht von der Sperrung der Hätzenbergstraße betroffen. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Baustelleninformationen im Internet

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter baustellen-bw.de entnommen werden. Unter svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der aktuellen Verkehrslage.

Anzeigen**Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!****Anzeigenannahme:** Tel. 07138/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de